

# Tätigkeitsbericht des Landesvorstands 2020

## 1. Fulminanter Start in die Pandemie

Nachdem das Gründungsjahr 2019 geprägt war von zahlreichen Publikumsveranstaltungen in diversen Mitveranstalter-Kooperationen, von Workshops, Lobbyarbeit für Demokratie und der Erarbeitung inhaltlicher Positionen bei persönlichen Treffen (vgl. Tätigkeitsbericht 2019), stand 2020 leider überwiegend unter dem Einfluss des fiesen, kleinen Erregers SARS-CoV-2. Während wir im Januar und Februar 2020 als Landesvorstand noch Veranstaltungen planten und an Konsultationen teilnahmen (s. z. SchumG: Begleitung...), waren seither fast alle Veranstaltungen und auch der überwiegende Teil unserer alle vier bis sechs Wochen mitgliederöffentlich stattfindenden Vorstandssitzungen *online*. Viele Vorstandsmitglieder hatten durch politische und medizinische Maßnahmen rund um die Pandemie persönlich weniger Zeit für ihr ehrenamtliches Engagement und sahen sich zudem krassen Veränderungen in der Aufmerksamkeitsökonomie ihrer Zielgruppen in Bevölkerung, Politik und Bildungswesen gegenüber. Dennoch kam die Arbeit nie zum Erliegen: Insbesondere die Novelle des Schulmitbestimmungsgesetzes (SchumG) begleiteten wir auch im digitalen Raum und forcierten einige weitere Projekte wie das Konzept für das Orientierungspraktikum aller Lehramtsstudierender (s.u.).

## 2. Rückblick – Vorstandsarbeit im Detail

**09.01.2020** Beitrag zur Lernwerkstatt Gleichheit und Differenz – EINE KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES / QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG

**11.02.2020** Sechs Vorstandmitglieder diskutieren auf *Klausur zur Stärkung der Schulmitbestimmung und Novellierung des Schulmitbestimmungsgesetzes* mit BILDUNGS MINISTERIN CHRISTINE STREICHERT-CLIVOT und weiteren Verantwortlichen in LPM und Ministerium

**Sommer 2020:** Präsenz-Diskussion (!) in AG über geeignete Form von Schul- vs. Schülerparlament zur Konsultation des Kultusministeriums; Vorstandarbeit: Entwicklung eines Konzepts für die aktive Mitgliedschaft von Schulen als juristische Personen in der SaarDeGeDe

**Herbst 2020:** AG zur Entwicklung eines Konzepts für die demokratiepädagogische Hochschullehre: Mehrfache Absprache mit ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG der UdS und *Entwicklung eines demokratiepädagogischen Lehrbauseins* für die Vorbereitungskurse des Orientierungspraktikums (an dem alle Lehramtsstudierende aller Schulformen im Saarland teilnehmen müssen)

**Winter 2020:** Kontakte knüpfen / Anbahnung neuer Kooperationen, u.a. mit dem neuen UdS-Projekt MODISAAR zur *Digitalisierung* in der Lehrpersonenbildung, dem Thinktank ALGORIGHT und weiteren saarländischen Organisationen als Mitglieder-Akquise und wirkungsorientierte Vernetzung

### 3. SchumG: Begleitung der Novelle des Schulmitbestimmungsgesetzes

Die Novelle des *Schulmitbestimmungsgesetzes* durch das Kultusministerium wurde das komplette Kalenderjahr von mehreren Vorstandsmitgliedern in Videokonferenzen, Präsenztreffen, über Vorablesefassungen und Diskussionen in Vorstandssitzungen eng begleitet und als wichtigstes Projekt des Jahres priorisiert. Zwar kam es im Verlauf immer wieder zu Enttäuschungen (teilweise konnte das Ministerium nicht bei unseren Forderungen mitgehen, teilweise konnte das Ministerium sein partizipatives Verfahren für die Gesetzgebung nicht durchhalten), aber in der Summe trug diese Arbeit gerade in einer Vernetzung mit unseren Mitgliedorganisationen LANDESELTERNINITIATIVE FÜR BILDUNG, GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT, LANDESSCHÜLERVERTRETUNG, KINDERSCHUTZBUND und ARBEITSKAMMER Früchte im Sinne der DeGeDe (s. Jahresbericht 2021).

### 4. Finanzen

Wir arbeiten ausschließlich mit den Mitteln der BundesDeGeDe, haben keine Konten oder Finanzströme und benötigen deshalb keine/n Rechnungsprüfung/er\*in. Ein Teil der saarländischen Mitgliedsbeiträge steht uns für die lokale Arbeit zu Verfügung. Die Kommunikation darüber wurde Robert Reick als Finanzverantwortlichem des Landesverbands übertragen. [REDACTED]

### 5. Ausblick / Ziele für 2021

- Transparenz gegenüber Mitgliedern maximieren und mindestens *Information* als erste Stufe von Beteiligung konkret leben
- Dialog mit Politik eng und zielorientiert fortführen
- Öffentlichkeit weiter über Netzwerk-Veranstaltungen mit unseren Themen adressieren
- Post-Pandemie: eine Exkursion an gute demokratiepädagogische Schulen
- eine Kartei mit demokratiepädagogischen Referent\*innen für Anfragen aus der Praxis beginnen?
- bessere Anspreche Presse?

Gezeichnet für den Vorstand:

